

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
der Abteilung Kierspe des Sauerländischen Gebirgsvereins
am 20.02.2016 im Kreativzentrum Kierspe, Kölner Straße 65-67**

Der Vorsitzende Olaf Stelse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet das gemeinsame Kaffeetrinken, verbunden mit Dank an die Kuchenbäckerinnen.

Offizieller Beginn der JHV gegen 15.30 Uhr.

TOP1) Begrüßung

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht in den Wanderplänen und durch die Presse eingeladen wurde. Er begrüßt **48 Anwesende**, davon 46 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Zur allgemeinen Kenntnisnahme der Mitgliederstand zum 31.12.2015:

gesamt 177 Mitglieder, davon 124 Vollmitglieder/48 Familienmitglieder/5 Kinder(94 w/83 m).

Als Gäste begrüßt er ferner in Vertretung von Bezirks- und Regionalvorsitzendem Klaus Eckmann Frau Margarete Essers (Bezirksvorstandsmitglied), sowie Herrn Rainer Crummenerl als Vertreter der Presse. An ihn geht der Dank für die gute Berichterstattung in 2015.

Ein besonderer Gruß verbunden mit besten Genesungswünschen geht aus der Versammlung an alle kranken Vereinsmitglieder.

Zuständig für das heutige Protokoll ist Anita Höhn als amtierende Schriftführerin.

TOP 2) Totengedenken

im vergangenen Jahr bis heute mußten wir von 6 Mitgliedern Abschied nehmen:

Gertrud Eckes
Friedhelm Eckes
Friedrich Langenohl
Hildegard Schmidt
Friedrich-Theodor Voswinkel
Charlotte Suhr

Es folgt eine Schweigeminute im Gedenken an die Verstorbenen.

TOP 3) Berichte der Fachreferenten

Das Protokoll der JHV 2015 ist auf der Homepage des SGV einzusehen und liegt heute in Papierform zur Einsicht vor. Auf das Verlesen wird verzichtet, dafür erfolgt von diesem Jahr an ein Bericht über die Ausführung der verabschiedeten Beschlüsse bzw. ein Sachstandsbericht.

Bank an der Thingslinde(-straße). Das Einverständnis der Stadt wurde aus verschiedenen Gründen nicht gegeben. Aufgrund der Böschung müßten Treppenstufen angelegt werden, es würden zusätzliche Mäharbeiten erforderlich, das Wurzelwerk des Baumes könnte bei der Anlegung des Fundamentes gefährdet werden. Das Wichtigste aber: es ergäbe sich ein erhöhter Kontrollaufwand wegen der Totholzgefahr.

Bericht des Fachreferenten für Wandern

Wanderwart Manfred Thobae berichtet detailliert vom Verlauf des Wanderjahres 2015.
ausführlicher Bericht liegt vor.

Bericht des Fachreferenten für Wege

Ernst-Walter Schmidt berichtet über die Aktivitäten der Wegezeichner im Jahr 2015.
So wurden immer wieder Nachbesserungen am Räumeweg durchgeführt. Weitere Kontroll-

wanderungen auf dem A3 vom Dürenerhaus und auf dem A1 am Schleiper Hammer wurden vorgenommen und wenn nötig auch hier nachgebessert.
ausführlicher Bericht liegt vor.

Bericht für die Dienstagsgruppe

Ernst-Walter Schmidt hat in 2015 wieder rege Aktivitäten aufgezeichnet. So wurden an 52 Dienstagen incl. einer 5-Tage-Wanderung an der Nahe sowie 3 weiterer Etappen auf dem Sauerland-Höhenflug gesamt 632 km zurückgelegt.
ausführlicher Bericht liegt vor.

Bericht der Fachreferentin für Senioren

Anneliese Hornbruch berichtet wieder sehr ausführlich über das Wanderjahr in der Seniorengruppe. Nach wie vor fanden die 26 durchgeführten Donnerstagswanderungen regen Zuspruch (Pro Wanderung durchschn. 20 Wanderer).
ausführlicher Bericht liegt vor.

Bericht des Fachreferenten für Familien

Olaf Stelse berichtet wiederum über die Familienaktivitäten im Jahr 2015. Es wurden verschiedene Familienunternehmungen angeboten. Das traditionelle Ostereiersuchen für die Jüngsten war am Ostersonntag gut besucht. Es wurden 2 Familienwanderungen als Geocaching-Touren angeboten, die Fahrt von 42 Kindern zur Freilichtbühne Freudenberg im Rahmen der Ferienspiele von 4 SGVern begleitet und betreut, sowie eine Schatzsuche mit 15 Ferienspielkindern durchgeführt. Für die Unterstützung beim Nachmittag am Turm mit den Kindern von Tschernobyl ist erneut ein herzliches Dankeschreiben vom Verein eingegangen.

Bericht für den Plattdeutschen Kreis

Margret Nolte gibt heute ihren 25. Jahresbericht für den Plattdeutschen Kreis ab, was mit besonderem Applaus bedacht wird. Sie blickt in ihrem Bericht zurück auf die Entstehung der Gruppe im Jahre 1991, um dann über die Aktivitäten im Jahr 2015 hinaus in die Gegenwart und nächste Zukunft zu blicken. Ihr 90. Geburtstag im Sept. 2015 war für sie Anlass, sich in den Reihen der Plattdeutschen Freunde nach Unterstützung bzw. Nachfolge umzuschauen. Lothar Eckes sagte seine Unterstützung zu. So beabsichtigt Margret Nolte in die 2. Reihe zurückzutreten.
ausführlicher Bericht liegt vor.

Bericht des Bänkewartes

Ulrich Büge kann entschuldigt heute nicht anwesend sein. Er hat im Vorfeld dem 1. Vorsitzenden Bericht erstattet. So ist u.a. die Sitzgruppe am Wanderparkplatz Dürener Haus überarbeitet worden, ebenso die Bank oberhalb Bruch. Ferner wurde das Dach der Schutzhütte am Spielplatz (Dürener Haus – Wienhagen) instand gesetzt. Dieses Jahr sind die Einrichtungen am Waldlehrpfad im Arney sowie die Sitzgruppen am Turm auf dem Plan.

Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet von den Aktivitäten im Jahr 2015:
Der Vorstand hat im vergangenen Jahr 2 Vorstandssitzungen durchgeführt, an 2 Versammlungen auf Bezirksebene in Halver und am Regionaltreffen in Werdohl teilgenommen. Auf dem Neubürgerempfang der Stadt Kierspe wurde die SGV-Abteilung Kierspe vorgestellt und die beiden Jubiläumsfeiern der Abteilungen Schalksmühle und Dahlebrück wurden besucht.

Das Turmfest am 14. Mai war mit rd. 1.000 Besuchern äußerst gut besucht. Viele größere und kleinere Wandergruppen, Familien und befreundete SGV-Abteilungen aus dem Umkreis nahmen das Turmfest zum Ziel ihrer Himmelfahrtswanderung.

In diesem Jahr wird eine Aufsicht gestellt, die den Aufstieg zum Turm beaufsichtigen wird, damit keine Flaschen oder andere Gegenstände mit hinaufgenommen werden können.

Das interne **Sommerfest** am 28. Juni im Schleiper Hammer war mit 65 SGVern gut besucht.

Der **Bezirkswandertag** am 16., August ist trotz schlechten Wetters gut verlaufen. 60 Wanderer nutzten die 2 angebotenen Strecken. Das Rahmenprogramm im Schleiper Hammer, 2 Vorführungen von Mitgliedern des Heimatvereins wurden angeboten, hat sicher auch seinen Beitrag dazu geleistet. Unser Dank für die Unterstützung geht an den Heimatverein.

Traditionell waren wir wieder am 1. Adventswochenende beim „**Advent im Schleiper Hammer**“ mit Potthucke und Kräbbelchen vertreten.

Bei der **Punschwanderung** am 30. Dezember wurde unterwegs wieder bei den Wanderfreunden Armin und Agelika Vollmer Station gemacht, bevor sich über 40 Wanderfreunde im Restaurant Alter Bahnhof Grünkohl mit Mettwurst schmecken ließen.

Die 4 Kommunen „Oben an der Volme“ (Kierspe, Meinerzhagen, Halver und Schalksmühle), haben sich erfolgreich beim **Strukturförderprogramm LEADER** der EU beworben. Es handelt sich hier um die Förderung in ländlichen Bereichen. In 2015 haben wir an Workshops im Rahmen der Bewerbung teilgenommen. Zunächst müssen die 4 Städte einen Verein gründen, der sich mit diesem Thema beschäftigt. So können zukünftig verschiedene Projekte zur Qualitätsverbesserung unserer Wanderwege angegangen werden. Das könnten z.B. Einrichtungen rechts und links der Wanderwege sein. Erst im 2. Schritt müßte dann Genaueres im Laufe des Jahres erarbeitet werden. Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Naherholungsangebote entwickelt, die ggfls. auch über das LEADER-Programm aufgebaut werden können. Hier ist man z.Zt.noch in Gesprächen.

Ein **zweiter gemeinsamer Wandertag** der 4 Kommunen „Oben an der Volme“ wurde mit vorbereitet und durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen waren wiederum mehr als zufrieden stellend.

In 2015 wurden insgesamt über 30 Glückwünsche des Vereins zu Geburtstagen größtenteils persönlich überbracht.

TOP 4) Kassenbericht

Kassiererin Heidrun Schmidt berichtet wieder ausführlich und verständlich über die Einnahmen und Ausgaben im Kassenjahr 2015. Wenn auch im Jahr 2015 kein Plus erwirtschaftet werden konnte, so zeigen sich auf den Konten doch solide Bestände.

Bericht der Kassenprüfer

In Abwesenheit von Luzie Quast berichtet die Stellvertreterin Gerda Lange über die durchgeführte Kassenprüfung. Sie habe zusammen mit Luzie Quast alle Belege gesichtet und alle Einträge geprüft. Sie haben keinerlei Beanstandungen zu vermelden. Die Kassenführung sei vorbildlich. Sie bittet die Versammlung um Entlastung der Kassiererin sowie des gesamten Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 5) Anträge

schriftliche Anträge liegen nicht vor.

TOP 6) Wahlen

In diesem Jahr stehen 3 Wahlen an:

Schriftführer/-in (Wahlzeit 4 Jahre)

Es kommen keine neuen Vorschläge aus der Versammlung. Der Vorstand schlägt nach Rücksprache mit Anita Höhn Wiederwahl vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Anita nimmt die Wahl an.

Fachreferent/-in für Senioren (Wahlzeit 1 Jahr)

Anneliese Hornbruch stellt nach 9 Jahren ihren Posten zur Verfügung. Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht. Der Vorstand schlägt nach Rücksprache Angelika Vollmer vor. Angelika wird ohne Gegenstimme, mit 1 Stimmenthaltung, zur neuen Senioren-Fachreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Leitung für den Plattdeutschen Kreis (Wahlzeit 1 Jahr)

Nach 25-jähriger engagierter Tätigkeit im Plattdeutschen Kreis möchte Margret Nolte ihr Amt zur Verfügung stellen. Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht. Der Vorsitzende schlägt nach Rücksprache Lothar Eckes vor. Dieser versichert sich der weiteren Unterstützung durch Margret Nolte und stellt sich für 1 Jahr zur Wahl.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Lothar Eckes nimmt die Wahl an.

Der **Fachreferent für Wandern** wird turnusgemäß im nächsten Jahr gewählt. Der amtierende Wanderwart Manfred Thobae wird nach Ablauf der Wahlperiode sein Amt abgeben. Bis dahin sollten aus der Versammlung mögliche Nachfolge-Vorschläge gemacht werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kommen keine Vorschläge aus der Versammlung.

Es folgt die jährliche Bestätigung der Fachreferenten:

Fachreferentin für Medien:	Marlen Vedder
Stellvertretende Schriftführerin:	Ingrid Stelse
Bänkewart:	Ulrich Büge
Fachreferent für Familien:	Olaf Stelse*

*Da keine Vorschläge aus der Versammlung kommen, erklärt sich Olaf Stelse bereit, für ein weiteres Jahr die Durchführung zu übernehmen.

Alle oben Genannten werden in Block-Abstimmung durch die Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

In der Kassenprüferhierarchie muss durch das Ausscheiden von Luzie Quast ein/e neue/r zweite/r

Ersatzkassenprüfer/in gewählt werden. Vorschlag aus der Versammlung: Ulla Karge.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Ulla Karge nimmt die Wahl an.

TOP 7) Ehrungen

4 Jubilare werden für langjährige Mitgliedschaft im SGV geehrt.:

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Christa Klinger

Klaus Klinger

Erika Voigt ist heute nicht anwesend, die Ehrung wird, wenn möglich, auf dem Sommerfest nachgeholt.

für 10 Jahre Mitgliedschaft

Hildegard Bieneck

Der Vorsitzende bedankt sich für die Treue zum Verein mit einer Urkunde und einem Weinpräsent.

Besonderer Dank des Vorsitzenden für **langjährige Verdienste** in ihren Ämtern geht an

Margret Nolte, die 25 Jahre (von der Gründung 1991 bis heute) die Leitung des Plattdeutschen Kreises innehatte, sowie an

Anneliese Hornbruch, die 9 Jahre die Geschicke der Seniorengruppe lenkte.

Beide werden mit einem Blumenstrauß bzw. Erinnerungsgeschenk und dem Applaus der Versammlung aus ihren Ämtern verabschiedet.

TOP 8) Verschiedenes

Zunächst der Hinweis auf einige in nächster Zeit anstehende Veranstaltungen und Termine:

- > die Ostereierwanderung mit Ostereiersuchen findet traditionell am Ostersonntag, 26.03.2016 voraussichtlich am Wienhagen Turm statt (aktuelle Presse beachten)
- > Turmfest am 05.05.2016 (Himmelfahrt) Helferliste und Kuchenliste werden im Anschluß herumgehen.
- > Detailinformationen zur 4Tage-Tour nach Rinteln bekommen die angemeldeten Personen heute in schriftlicher Form von Norbert Höhn.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

- > Zur Arbeitsvereinfachung geht die Bitte an alle Wanderführer, die Vordrucke „Wanderprotokoll“ vollständig ausgefüllt und zeitnah bei Manfred Thobae abzugeben. Entsprechende Vordrucke werden verteilt.
- > Voraussichtlich im Mai erfolgt eine Einladung an alle Wanderführer und Interessierte zur Planung der Wanderungen für das nächste Halbjahr. Wer Interesse hat, einmal eine Wanderung zu führen, kann sich in die ausliegende Liste eintragen.

Frau Margarete Essers vom Bezirksvorstand merkt dazu an, daß der Versicherungsschutz gewährleistet sein muß. Es sei bedenklich, beliebig „Wanderführer“ einzusetzen. Die Wanderführer müssen namentlich genannt werden (in Presseankündigungen/Wanderplänen ect.) Es sollte intern geklärt werden, was für die **Versicherung** wichtig ist.

- > der Vorsitzende hat festgestellt, daß lt. Satzung die Kassiererin lediglich bis 2.000 DM (!) allein verfügen darf. Es muß eine **Satzungsänderung** für die nächste JHV zur Abstimmung vorbereitet werden.

Die neu gewählte Seniorenwartin Angelika Vollmer hat sich Gedanken gemacht, wie evtl. weitere Wanderfreudige zum Mitwandern motiviert werden können. Sie schlägt vor, es mit einer Namensänderung zu versuchen. Nicht „Seniorenwanderer“ sondern „**Donnerstagswanderer**“ wäre vielleicht die bessere Wahl.

Manfred Thobae weist auf eine Wanderplan-Änderung hin. Die Wanderung 24.04.16 wird auf einen noch nicht festgelegten späteren Termin verschoben. Bitte auf die Presseankündigung achten.

Margret Nolte trägt ein Frühlingsgedicht von Fritz Linde in Plattdeutscher Sprache vor.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Ende der Sitzung 17.00 Uhr

Protokollführerin

Anita Höhn